
Neues Zeichen hilft bei der Auswahl von Dübeln für Sprinkleranlagen

Elberfelder Str. 77
42853 REMSCHEID
Postfach 10 03 62
42803 REMSCHEID

Telefon 0 21 91/4 38-21
Telefax 0 21 91/4 38-79
E-Mail fw@werkzeug.org
Internet www.werkzeug.org

Februar 2008

Die im Verband der Hersteller von Dübeln und Befestigungstechnik im Fachverband Werkzeugindustrie e. V. organisierten Hersteller verwenden seit Januar 2008 ein neues Zeichen für Dübel, die zur Befestigung von Sprinkleranlagen geeignet sind. Dies wurde notwendig, da die bisher üblichen Anerkennungen dieser Dübel durch den VdS zum Ende des Jahres 2007 ausgelaufen sind. Damit kann auch das bekannte VdS-Logo nicht mehr für Dübel verwendet werden.

Das neue Zeichen soll es den Anwender weiterhin ermöglichen, geeigneten Dübeln schnell zu erkennen. Wie auch beim bisherigen VdS-Zeichen, liegt es jedoch in der Verantwortung des Anwenders, mit Unterstützung des Dübelherstellers die für seinen Anwendungsfall geeigneten Dübel auszuwählen. Die Anforderungen an die Dübel wurden vom VdS in Anlehnung an die bisherigen Regeln festgelegt. Das Zeichen kann nur für Dübel verwendet werden, die eine europäische bzw. nationale Zulassung haben und die laut der in der Zulassung enthaltenen Kennwerte die Anforderungen des VdS erfüllen. Für die Verwendung des als deutsche Marke angemeldeten Zeichens ist ein Antrag beim Verband der Hersteller von Dübeln und Befestigungstechnik im FWI notwendig. Auf Grundlage eines solchen Antrags kann das Zeichen dann in allen nachgeschalteten Vertriebsstufen verwendet werden.

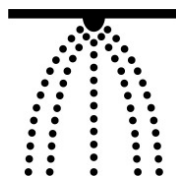


Abbildung des neuen Zeichens

Der Fachverband Werkzeugindustrie e.V. (FWI) aus Remscheid unterstützt seine rund 160 Mitglieder, darunter alle führenden deutschen Hersteller aus den Bereichen Handwerkzeug, Maschinenwerkzeug und Dübel-/Befestigungstechnik, mit Dienstleistungen und Beratung, etwa in den Bereichen Recht, Vertrieb, Technik, Handel oder Umweltschutz. Eines der vorrangigen Ziele des Verbandes ist dabei die Erhaltung der breiten Vielfalt an deutschen Werkzeugherstellern, die Beibehaltung eines fairen Wettbewerbs sowie die Stärkung des Produktionsstandortes Deutschland. Zu diesem Zweck hat der Verband das Qualitäts-Signet „Werkzeug - made in Germany“ geschaffen, das er im Namen aller deutschen Hersteller, die sich den strengen Kriterien dieses Siegels unterwerfen, bewirbt. Außerdem fungiert der Verband als „Sprachrohr der Werkzeugindustrie“, sowohl in den Gremien auf nationaler, wie auch auf internationaler oder EU-Ebene, als auch gegenüber Medien und Öffentlichkeit. Im Spannungsfeld der monopolartigen Strukturen auf Seiten der Abnehmer, der internationalen Wettbewerber und der Lieferanten vertritt der FWI die Interessen der deutschen Werkzeughersteller effizient. Alle Angebote des FWI lassen sich unter www.werkzeug.org einsehen.

Kontakt beim FWI:

Rainer Langelüddecke, Geschäftsführer FWI
Elberfelder Str. 77
42853 Remscheid
Postfach 10 03 62
42803 Remscheid
Telefon: 0 21 91/4 38-21
Telefax: 0 21 91/4 38-79
E-mail: fwi@werkzeug.org
Internet: www.werkzeug.org
